

Anton Mayer

Der zensierte Jesus

Soziologie des Neuen Testaments

Mit einem Geleitwort von
Norbert Greinacher

A 024288

Walter-Verlag Ölten und Freiburg im Breisgau

Inhalt

<i>Zum Geleit</i>	7
<i>Vorwort</i>	11
<i>Einleitung</i>	13

Der proletarische Ursprung des Neuen Testaments

<i>Jesus kommt von unten</i>	21
Der Sohn einer Proletarierfamilie	22
Die Sozialstruktur seiner Sprache	27
Die politische Funktion seiner Religiosität	46

Stufen der Entproletarisierung

<i>Christus kommt von oben</i>	61
Die soziale Herkunft des Christusglaubens	62
Die Sozialstruktur der christologischen Sprache	70
Die politische Funktion der Christologie	78
<i>Paulus verstrickt sich</i>	93
Religiöse Hörigkeit	94
Soziale Servilität	102
Politische Konformität	109
<i>Lukas bereitet die Konstantinische Wende vor</i>	121
Oberschichtige Religiosität	122
Oberschichtige Sozialität	125
Oberschichtige Literarität	133

Folgen der Entproletarisierung

<i>Die unbewältigte Kanonisation.</i> . . . . .	.157
Das geschichtliche Dunkel der Kanonisation. . . . .	.159
Die mißbrauchte Inspiration. . . . .	.164
Die politische Funktion des Kanons. . . . .	.169
<i>Oberschichtige Literaturpolitik.</i> . . . . .	.179
Aufnahme konformistischer Literatur. . . . .	.180
Abwehr von Erneuerungsliteratur. . . . .	.187
Unterdrückung rebellischer Literatur. . . . .	.195

Das Ergebnis

<i>Das Vorurteil.</i> . . . . .	.217
<i>Sexismus.</i> . . . . .	.218
Die Anfänge bei Paulus. . . . .	.219
Die kirchlichen Folgen des Sexismus. . . . .	.227
Jesus dachte anders. . . . .	.233
<i>Antisemitismus.</i> . . . . .	.246
Die Anfänge bei Paulus. . . . .	.247
Der unaufhaltsame Aufstieg des Antisemitismus. . . . .	.250
Juden wie Jesus beseitigen. . . . .	.253
<i>Kapitalismus.</i> . . . . .	.261
Die Anfänge bei Paulus. . . . .	.262
Das Wolfsgesetz in den Evangelien. . . . .	.266
Der Widerspruch zu Jesus. . . . .	.275
<i>Schlußwort: Jesus außer Sicht?</i> . . . . .	.291
<i>Nachwort.</i> . . . . .	.295

Anhang

Lageberichte. . . . .	.301
Register. . . . .	.313
Abkürzungen. . . . .	.320